



NIEDERÖSTERREICHISCHER  
BLASMUSIKVERBAND

# NÖBV – JUGENDREFERAT

## Zusatzinfo:

### JMLA/MLA-Prüfungen Querflöte:

Einheitliche Regelung der Prüfungsbeurteilung  
bei konsequenter Anwendung falscher Griffe:

Die Fachgruppe Flöte hat in ihrer Sitzung vom 20. Februar 2005 beschlossen, dass bei **konsequenter Anwendung** von **falschen Griffen**, PrüfungskandidatInnen der Stufe A (Bronze) maximal das Prüfungsergebnis „bestanden“ erreichen können, bei Stufe B (Silber) und C (Gold) lautet das Prüfungsergebnis „nicht bestanden“.

Erfahrungsgemäß war es bisher jedoch so, dass die konsequente Anwendung unrichtiger Griffe nicht das alleinige Kriterium für die Beurteilung „nicht bestanden“ war, sondern zusätzlich auch technische und rhythmische Mängel bei den JungmusikerInnen festzustellen waren.

#### Anmerkung:

Die korrekte Griffabelle der Böhm-Flöte findet sich beispielsweise in:  
**Barbara Gisler: Magic Flute Band 2, Universal Edition 30 460.**  
(b3 ist immer ohne linken Zeigefinger zu greifen!)

Die häufigsten und auch akustisch und intonationstechnisch schwerwiegendsten Fehler kommen bei:

d2, d3, es2, es3, e1, e2, e3, f3, fis1, fis2, fis3, g3, gis3, a3 und b3 vor.

Weiters ist festzustellen, dass der rechte kleine Finger vor allem – jedoch nicht nur – bei e1 und e2 häufig „vergessen“ wird.